Arrhinoceratops

Arrhinoceratops ist eine Gattung von Vogelbeckensauriern aus der Gruppe der Ceratopsidae innerhalb der Ceratopsia.

Inhaltsverzeichnis

Merkmale
Entdeckung und Benennung
Systematik
Literatur
Weblinks
Einzelnachweise

Merkmale

Lebendrekonstruktion von *Arrhinoceratops*

Von *Arrhinoceratops* ist bislang nur ein Schädel ohne Unterkiefer bekannt, vermutlich stimmt aber sein Körperbau weitgehend mit dem der übrigen Ceratopsidae überein. Die Schnauze war zugespitzt und papageienschnabelähnlich, im Maul saßen Zahnbatterien, das sind reihenförmig angeordnete Zähne, die bei Abnutzung durch den nachfolgenden Zahn ersetzt wurden. Dieser Dinosaurier war wie alle Ceratopsia Pflanzenfresser, die Zähne stellen eine Anpassung an harte, fasrige Pflanzen dar.

Arrhinoceratops
Schädel von *Arrhinoceratops*
Zeitliches Auftreten
Oberkreide (frühes Maastrichtium)[1] 72 bis 69,9 Mio. Jahre
Fundorte
▪ Kanada
Systematik
Marginocephalia Ceratopsia Neoceratopsia Ceratopsidae Chasmosaurinae *Arrhinoceratops*
Wissenschaftlicher Name
Arrhinoceratops PARKS, 1925
Art
▪ *A. brachyops* Parks, 1925

Das Horn auf dem Nasenbein war ausgesprochen kurz und stumpf, die Überaugenhörner waren lang und leicht nach vorne gebogen. Das für die Ceratopsidae typische Nackenschild war aus dem Scheitel- und dem Schuppenbein gebildet, es war langgestreckt und wies zwei paarige Öffnungen auf. Die Funktion der Hörner und Nackenschilde bei den Ceratopsidae wird heute vorwiegend im Kontakt und der Interaktion mit Artgenossen und weniger in der Abwehr von Fressfeinden gesehen.

Entdeckung und Benennung

Die fossilen Überreste von *Arrhinoceratops* wurden in der Horseshoe-Canyon-Formation in Alberta (Kanada) gefunden und 1923 von William Parks erstbeschrieben. Der Gattungsname bedeutet in der griechischen Sprache „nasenloses Horngesicht“ und spielt auf das kleine Nasenhorn an. Typusart ist *A. brachyops*. Die Funde stammen aus der Oberkreide (frühes Maastrichtium) und sind etwa 72 bis 69 Millionen Jahre alt.

Systematik

Arrhinoceratops wird innerhalb der Ceratopsidae in die Chasmosaurinae eingeordnet, die durch lange Überaugenhörner und einen meist langen Nackenschild charakterisiert waren. Sein Schwestertaxon dürfte *Anchiceratops* sein.

Literatur

- Peter Dodson, Catherine A. Forster, Scott D. Sampson: *Ceratopsidae.* In: David B. Weishampel, Peter Dodson, Halszka Osmólska (Hrsg.): *The Dinosauria.* 2. Ausgabe. University of California Press, Berkeley CA u. a. 2004, ISBN 0-520-24209-2, S. 494–513.

Weblinks

Commons: *Arrhinoceratops* (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Arrhinoceratops?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

Einzelnachweise

1. Gregory S. Paul: *The Princeton Field Guide To Dinosaurs.* Princeton University Press, Princeton NJ u. a. 2010, ISBN 978-0-691-13720-9, S. 267–268, Online (http://press.princeton.edu/titles/9287.html).

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Arrhinoceratops&oldid=165560283“

Diese Seite wurde zuletzt am 16. Mai 2017 um 16:23 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.